

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Nibelungen**

**Hebbel, Friedrich**

**Leipzig, [1925]**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)



KRIEMHILD: So nimm es hin.  
Ich hab' es selbst gewirkt.

SIEGFRIED: Und gibst du's gern?

KRIEMHILD: Mein edler Siegfried, ja, ich geb' es gern!

UTE: Doch nun erlaubt – es wird auch Zeit für uns!  
(Ab mit Kriemhild.)

#### VIERTE SZENE

SIEGFRIED: So steht ein Roland da, wie ich hier stand!  
Mich wundert's, daß kein Spatz in meinem Haar  
Genistet hat.

#### FÜNFTE SZENE

DER KAPLAN (tritt herein): Verzeiht mir, edler Recke,  
Ist Brunhild denn getauft?

SIEGFRIED: Sie ist getauft!

KAPLAN: So ist's ein christlich Land, aus dem sie kommt?

SIEGFRIED: Man ehrt das Kreuz.

KAPLAN (tritt wieder zurück): Man ehrt's wohl so, wie hier,  
Wo man sich's neben einer Wodans-Eiche  
Gefallen läßt, weil man nicht wissen kann,  
Ob ihm kein Zauber inne wohnt, so wie  
Der frömmste Christ ein Götzenbild noch immer  
Nicht leicht zerschlägt, weil sich ein letzter Rest  
Der alten Furcht noch leise in ihm regt,  
Wenn er es glotzen sieht.